

Sechszehnter Jahresbericht

über die

Realschule zu Geestemünde.

OSTERN 1894.

Inhalt:
Schulnachrichten vom Direktor Prof. Dr. Eilker.

Geestemünde.

Buchdruckerei der Nordsee-Zeitung (Krah, Hoeck & Co.),
1894.

1894. Progr. Nr. 342.

99e
2

342

Sechszehnter Jahresbericht

Realschule zu Geestemünde

OSTERN 1894



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	I real.	II real.	III real.	IV real.	IV gymn.	V real.	V gymn.	VIA real.	VIB real.	VI gymn.	Sa.	Vor- klasse I.	Vor- klasse II.	Vor- klasse III.	Sa.
Religionslehre	2	2	2	2		2		3	3		16	2	2	2	6
Deutsch	3	3	3	3	3	5	3	6	6	4	39	8	7	7	22
Französisch	6	6	7	6	4	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—
Englisch	3	3	4	4	—	6	—	6	6	—	32	—	—	—	—
Latein	—	—	—	—	7	—	8	—	—	8	23	—	—	—	—
Geschichte und Geographie	3	4	4	4		2		2	2		21	2	2	—	4
Rechnen und Mathematik	6	6	5	5	4	4	4	4	4		42	5	4	4	13
Naturbeschr.	—	2	3	2		2		2	2		13	—	—	—	—
Naturlehre	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	2	—	2		2	2		8	3	3	3	9
Zeichnen	2	2	2	2		2		—	—	—	10	—	—	—	—
Linearzeichnen	2	2	2	—		—		—	—	—	4	—	—	—	—
Singen	2	2	2	2		2		2	2		6	1	1	1	3
Turnen	3	3	3	3	3	3		3	3		15	2	1	1	4
Summa	30+7	30+7	30+7	30	28	25+5		25+5				20+3	18+2	16+2	

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Schuljahr 1893/94.

Zahl.	Lehrer	Ord.	Prima	Sekunda	Tertia	Quarta Realschule	Quarta gymn.	Quinta Realschule	Quinta gymn.	Sexta A Realschule	Sexta B Realschule	Sexta gymn.	Vorklasse I.	Vorklasse II.	Vorklasse III.	Sa.	
1.	Professor Dr. Eilker, Direktor		6 Mathem., 5 Naturl.	2 Naturl.												13	
2.	Bohne, Oberlehrer	I	6 Franz. 3 Engl. 1 Geogr.	3 Engl. 2 Geogr.	7 Franz.											22	
3.	Borgmann, Oberlehrer	VI A				3 Turnen		6 Engl. 3 Turnen			6 Deutsch 6 Engl.					24	
4.	Corsenn, wissensch. Hilfslehrer	IVg	3 Deutsch			2 Geschichte 2 Geographie 3 Deutsch 7 Latein 4 Franz.										24	
5.	Willems, wissensch. Hilfslehrer	IVr				6 Franz. 4 Engl.		5 Deutsch			3 Religion		2 Religion 2 Heimatk.	2 Ansch.		24	
6.	Dr. Frommknicht* wissensch. Hilfslehrer	Vr		6 Mathem. 2 Naturl.		5 Mathem. 4 Mathem.		4 Rechnen 2 Naturl.								23	
7.	Willerding, wissensch. Hilfslehrer	Vg VIg						3 Deutsch 8 Latein				4 Deutsch 8 Latein				23	
8.	Dr. Gieschen, wissensch. Hilfslehrer	II		3 Deutsch 6 Franz.	3 Deutsch 4 Engl.			2 Geographie		3 Religion 2 Geogr.						23	
9.	Dr. von der Osten, wissensch. Hilfslehrer		2 Religion 2 Gesch. 3 Turnen	2 Religion 2 Gesch. 3 Turnen	2 Gesch. 2 Geogr.			2 Religion 3 Turnen			3 Turnen		2 Turnen			25	
10.	Meldau, wissensch. Hilfslehrer	III		2 Linearz. 5 Mathem. 3 Naturl. 2 Linearz.		2 Naturbeschreib.		4 Rechnen		2 Naturl.	2 Geographie 2 Naturbesch.					24	
11.	Hengst, wissensch. Hilfslehrer	VI B			2 Religion	2 Religion				4 Rechnen 6 Engl.	6 Deutsch 6 Engl. 4 Rechnen					24	
12.	Tödter, Lehrer.	VII	2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben		2 Schreiben 2 Zeichnen 2 Zeichnen		2 Schreiben	2 Schreiben		5 Rechnen			25	
13.	Rademacher, Lehrer	VIII A			2 Singen										2 Religion 7 Deutsch 4 Rechnen 3 Schreib. 4 Rechnen	2 Religion 2 Deutsch 3 Rechnen 1 Singen	26
14.	Meier, Lehrer	VIII B						2 Singen			2 Singen		8 Deutsch 3 Schreib.	1 Singen 1 Turnen	7 Deutsch 3 Schreib. 1 Singen 1 Turnen	28	

* Im Sommersemester. Im Wintersemester wurden die Stunden von den Herren: Eilker II 6 Mathem.; Meldau II 2 Naturbesch., IVr 5 Mathem.; Tödter IVg 4 Mathem., Vr 4 Rechnen; Meier Vr 2 Naturbesch., übernommen.

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1893/94 absolvierten Pensen.

Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Böhne.

Religionslehre. 2 St. Lektüre ausgewählter Stücke der Evangelien und Episteln, daran anschließend die Hauptpunkte der Glaubenslehre, Hauptpunkte der Reformationsgeschichte und das Wichtigste der neueren Kirchengeschichte, das Kirchenjahr und kurze Übersicht über das evangelische Kirchenlied. Wiederholung von Psalmen, Sprüchen und Kirchenliedern. v. d. Osten.

Deutsch. 3 St. Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung durch Übungen in Invention und Disposition in der Klasse. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Lektüre: Wilhelm Tell. Hermann und Dorothea. Wallenstein. Auswendiglernen von Dichterstellen. Corsenn.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Der Fluss, ein Bild des menschlichen Lebens. 2. Inhaltsangabe der 3. Scene des 3. Aktes des Tell. 3. Die Apenninen- und die Balkanhalbinsel. 4. Aus den Ferien. 5. Schicksal und Anteil im 1. Gesange von Hermann und Dorothea (Klassenaufsatz). 6. Was verdankt der Mensch der Erde? 7. Inhaltsangabe der Exposition der Piccolomini. 8. Wodurch hat sich in der Neuzeit der Verkehr gehoben? (Klassenaufsatz) 9. Nutzen der Schifffahrt (Reifeprüfungsaufsatz).

Französisch. 5 St. Ploetz, kurzgefasste Grammatik, § 101—114. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ploetz, Übungsbuch II. Gelesen: Erekman-Chatrian, Histoire d'un Conscrit, im Anschluss daran Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Böhne.

Englisch. 3 St. Wiederholungen über alle Kapitel der Grammatik. Gelesen: Marryat, Peter Simple, im Anschluss daran Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Böhne.

Geschichte. 2 St. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrich II. bis auf die Gegenwart. Vierteljährlich etwa zwei Klassenarbeiten über durchgenommene Abschnitte. v. d. Osten.

Geographie. 1 St. Kurze systematische Übersicht über die wichtigsten Erscheinungen aus der allgemeinen physischen Geographie. Gruppierende und vergleichende Wiederholung der Länderkunde unter besonderer Berücksichtigung Mitteleuropas. Böhne.

Mathematik. 6 St. Repetitionen aus dem Pensum der Sekunda. Das Wichtigste über Begriff und Anwendung des Logarithmus nebst Übungen im logarithmischen Rechnen. Quadratische Gleichungen. Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken, die notwendigen stereometrischen Sätze über Ebene und Grade; die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Alle 14 Tage eine Klassen-, alle sechs Wochen eine häusliche Arbeit. Eilker.

Reifeprüfungsaufgaben: 1. x zu berechnen aus der Gleichung $x^6 - 3x^3 = 88$. 2. Von einem viereckigen Grundstück ABCD seien die auf einander folgenden Seiten gemessen $AB = a = 52$ m; $BC = b = 46$ m; $CD = c = 83$ m; $DA = d = 64$ m; sowie die Diagonale $BD = e = 81$ m. Es soll der Flächeninhalt des Vierecks berechnet werden. (Zeichnung im Massstab 1:1000.) 3. Um ein Oktaeder, dessen Kantenlänge 10 m beträgt, ist eine Kugel beschrieben. Es sollen die Oberfläche und der Rauminhalt der beiden Körper berechnet werden.

Naturlehre. 5 St. Magnetismus, Elektrizität, Akustik, wichtige optische Erscheinungen. Propädeutischer Unterricht in der Chemie. Elemente der Krystallographie. Repetitionen aus dem Pensum der Sekunda. Vierteljährlich etwa zwei Klassenarbeiten über durchgenommene Abschnitte. Eilker.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen nach plastischen Ornamenten im Umriss und mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Ausführung von Zeichnungen nach Natur- und kunstgewerblichen Gegenständen. Tödter.

Sekunda.

Ordinarius: Herr Dr. Gieschen.

- Religionslehre.** 2 St. Evangelium Matthäi. Ein Lebensbild Luthers, Kalvins und Zwinglis. Apostelgeschichte. Hauptstück V. Wiederholung von Kirchenliedern. v. d. Osten.
- Deutsch.** 3 St. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Lektüre: Ausgewählte Lesestücke aus Hopf und Paulsiek. Homers Odyssee übersetzt von Voss. Schillers Glocke. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Gieschen.
- Französisch.** 6 St. Ploetz, Kurzgefasste Grammatik §§ 75—100. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ploetz, Übungsbuch II. Gelesen: Voltaire, Charles XII., im Anschluss daran Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Gieschen.
- Englisch.** 3 St. Gesenius, II §§ 167—267 mit Auswahl. Übersetzen aus den zugehörigen Übungsstücken. Gelesen: Scott Tales of a Grandfather, im Anschluss daran Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Bohne.
- Geschichte.** 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrich II., besonders brandenburgisch-preussische Geschichte. Vierteljährlich etwa zwei kürzere Ausarbeitungen über durchgenommene Abschnitte in der Klasse. v. d. Osten.
- Geographie.** 2 St. Deutschland. Bohne.
- Mathematik.** 6 St. Arithmetik: Lehre von den Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen, einschliesslich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. — Planimetrie: Wiederholung der Kreislehre, der Lehre von der Flächengleichheit der Figuren. Berechnung geradliniger Figuren. Konstruktions-Aufgaben. Ähnlichkeit der Figuren. Im Sommer: Frommknecht, im Winter: Eilker.
- Naturlehre.** 2 St. Kurzgefasste Aufklärung über Gegenstand und Aufgabe der Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik. Wärmelehre. Vierteljährlich eine bis zwei Klassenarbeiten über durchgenommene Abschnitte. Eilker.
- Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer: Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten. Einiges aus der Pflanzen-Anatomie und Physiologie, sowie über Sporenpflanzen. Systematik und Biologie. — Im Winter: Übersicht über das System der Wirbeltiere und der wirbellosen Tiere. Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Im Sommer: Frommknecht, im Winter: Meldau.
- Zeichnen.** 2 St. Zeichnen nach plastischen Ornamenten im Umriss und mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Tödter.
- Linearzeichnen (fakultativ).** 2 St. Projektionszeichnen und einfachere perspektivische Zeichnungen. Meldau.

Tertia.

Ordinarius: Herr Meldau.

- Religionslehre.** 2 St. Geschichte des Volkes Israel nach den geschichtlichen Büchern des Alten Testaments. Einige Psalmen. Das Leben Jesu nach den Evangelien. Katechismus: Hauptstück IV, zwei Kirchenlieder, Sprüche. Hengst.
- Deutsch.** 3 St. Gelesen, erklärt und auswendig gelernt wurden Gedichte aus Hopf und Paulsiek Lesebuch, namentlich Balladen von Uhland und Schiller. Es wurde ein Überblick über das Leben dieser beiden Dichter gegeben. Ferner wurden Prosastücke gelesen, erklärt und das Erzählen an ihnen geübt. Überblick über die wichtigsten grammatischen Gesetze. Das Notwendigste aus der Metrik. Alle vier Wochen ein Aufsatz; daneben kurze Ausarbeitungen in der Klasse. Gieschen.
- Französisch.** 7 St. Behandelt wurden die unregelmässigen Verben in schriftlichen und mündlichen Übungen. Der Lehrstoff der Quarta wurde wiederholt und erweitert, so dass die

- Formenlehre abgeschlossen wurde. Durchnahme der entsprechenden Abschnitte des Übungsbuches Ploetz I. Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. B o h n e.
- Englisch. 4 St. Gesenius II §§ 1—166 mit Auswahl. Übersetzen der dazu gehörigen Übungsstücke. Lektüre: Marryat: The Settlers in Canada. Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. Gieschen.
- Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. v. d. O s t e n.
- Geographie. 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. v. d. O s t e n.
- Mathematik. 5 St. Arithmetik. 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit absoluten und relativen Zahlen. Gleichungen ersten Grades. Anwendungen derselben auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben und dem sog. kaufmännischen Rechnen. Planimetrie. 2 St. Kreislehre. Sätze über Flächengleichheit von Figuren. Berechnung der Flächen geradliniger Figuren. Meldau.
- Naturbeschreibung. 3 St. Im Sommersemester: Botanik. Im Wintersemester: wirbellose Tiere. Von Zeit zu Zeit schriftliche Ausarbeitungen über durchgenommene Abschnitte in der Klasse. Meldau.
- Zeichnen. 2 St. Zeichnen nach einfachen Modellen und Ornamenten im Umriss, zuletzt Übungen in der Wiedergabe von Licht und Schatten. T ö d t e r.
- Linearzeichnen (fakultativ). 2 St. Geometrisches Zeichnen. Einige Projektionszeichnungen. Meldau.

Quarta realis.

Ordinarius: Herr Willems.

- Religionslehre. 2 St. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Evangelium Lucas. Katechismus: Hauptstück II, Art. 2 und 3. Hauptstück III. Sprüche. Vier Kirchenlieder. H e n g s t.
- Deutsch. 3 St. Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre an typische Beispiele angeschlossen. Abwechselnd orthographische Übungen in der Klasse und schriftliches freieres Nacherzählen des in der Klasse Gehörten (häusliche Arbeit). Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen, Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. C o r s e n n.
- Französisch. 6 St. Ploetz, kurzgefasste Grammatik: Regelmässige Konjugation; avoir und être. Grund- und Ordnungszahlen. Steigerung des Adjectivs. Teilungsartikel. Das Notwendigste über die Pronomina. — Durchnahme der entsprechenden Abschnitte des Übungsbuches I; im Anschluss daran leichtere Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Willems.
- Englisch. 4 St. Gesenius, Teil II, Grammatik der englischen Sprache: Gebrauch des Artikels; Rektion des Substantivs; Gebrauch des Adjectivs; das Zahlwort. — Übersetzen der entsprechenden Übungsstücke. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Lektüre: Ali Baba, im Anschluss daran leichtere Sprechübungen. Willems.
- Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte nach Andrae, Grundriss. Geographie des alten Griechenlands, Italiens, Asiens. C o r s e n n.
- Geographie. 2 St. Physische und politische Erdkunde Europas ausser Deutschland. Erweiterung der Globuslehre. C o r s e n n.
- Mathematik. 5 St. Rechnen: Dezimalbruchrechnung, einfache und zusammengesetzte Regeldetri (Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben). Geometrie: Planimetrie bis zu den Sätzen vom Trapez. Einfache Inhaltsberechnungen. Alle vierzehn Tage eine Klassenarbeit. Alle sechs Wochen eine häusliche Arbeit. Im Sommer: Frommknecht, im Winter: Meldau.

VIII

Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommersemester: Botanik. Im Winter: System der Wirbeltiere. Ausarbeitungen wie in Tertia. Meldau.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Rundschrift. Tödter.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen krummliniger Gebilde nach Wandtafeln, mit Übungen im Abändern der vorgeführten Formen. Blattformen. Tödter.

Quinta realis.

Ordinarius: Im Sommer: Herr Dr. Frommknecht; im Winter: Herr Oberlehrer Borgmann.

Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Lehrbuch: Zahn. Katechismus. Hauptstück II, Art. 2, ohne Luthers Erklärung. Wiederholung von Hauptstück I und Hauptstück II, Art. 2. Sprüche. Vier Kirchenlieder. v. d. Osten.

Deutsch. 5 St. Der einfache und erweiterte Satz, sowie das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Orthographische und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten und Reinschrift derselben als Hausarbeit. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Lesen und Nacherzählen von Gedichten und Prosastücken, Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Willems.

Englisch. 6 St. Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache. Kap. 1—24. Die zugehörigen Übungsstücke der 1. und 2. Reihe des Lehrbuches wurden mit Auswahl durchgenommen und eine Anzahl derselben memoriert. Lektüre aus dem Übungsbuch. Fortsetzung der Sprechübungen. Wöchentlich eine Reinschrift der in der Klasse vorgenommenen Übungen. Borgmann.

Geschichte verbunden mit Deutsch. 1 St. Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer, sowie die übrigen Sagen des klassischen Altertums. Willems.

Geographie. 2 St. Deutschland. Gieschen.

Rechnen. 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Die deutschen Münzen, Maasse und Gewichte. Im Sommer: Frommknecht; im Winter: Meldau.

Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Beschreibung der Blütenpflanzen. Einige der wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. — Im Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über deren Lebensweise, Nutzen und Schaden. Grundzüge des Knochenbaues des Menschen. Im Sommer: Frommknecht; im Winter: Meier.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Tödter.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen ebener und krummliniger Gebilde nach Vorzeichnungen. Tödter.

Sexta realis.

Abteilung A. Ordinarius: Herr Oberlehrer Borgmann.

Abteilung B. Ordinarius: Herr Hengst.

Religion. 3 St. Biblische Geschichten des alten Testaments nach Zahn. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des neuen Testaments. Memorieren des ersten Hauptstückes und ersten Artikels und einiger Kirchenlieder und Bibelsprüche. Abteilung A: Gieschen. Abteilung B: Willems.

Deutsch. 6 St. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Orthographische Übungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse und Reinschrift derselben als Hausarbeit. Lesen von Gedichten und Prosastücken (Fabeln, Märchen, Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte). Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Abteilung A: Borgmann. Abteilung B: Hengst.

- Englisch.** 6 Std. Lesen und Durchnahme des grösseren Teils der im Übungsstoff enthaltenen Stücke. Im Anschluss hieran: Einübung der hauptsächlichsten englischen Laute und ihre Bezeichnung in der Schrift. (Borgmann, Übungsstoff für den englischen Unterricht in Sexta, § 1—41). Aneignung eines passenden Vokabelschatzes. Das Notwendigste aus der Formenlehre (Übungsstoff, § 1—50). Memorieren eines Teiles der gelesenen Stücke und einiger Gedichte. Retrovertieren und einfache Sprechübungen. Alle vierzehn Tage eine Klassenarbeit und Reinschrift derselben als Hausarbeit. Abteilung A: Borgmann. Abteilung B: Hengst.
- Geographie.** 2 St. Im Sommer: Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie im Anschlusse an die Heimatkunde. — Im Winter: Australien, Afrika, Asien, Europa (ausser Deutschland). Abteilung A: Gieschen. Abteilung B: Meldau.
- Rechnen.** 4 St. Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und einfachen dezimalen Rechnungen. Abteilung A: Hengst und B: Hengst.
- Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer: Botanik. Im Winter: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. Abteilung A: Meldau. Abteilung B: Meldau.
- Schreiben.** 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Tödter.

Quarta gymnasialis.

Ordinarius: Herr Corsenn.

- Religion.** 2 St. Kombiniert mit Quarta realis. Hengst.
- Deutsch.** 3 St. Der zusammengesetzte Satz. Wortbildungslehre. Abwechselnd orthographische Übungen in der Klasse und schriftliches freieres Nacherzählen (häusl. Arbeit). Lesen von Gedichten und Prosastücken. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Corsenn.
- Latein.** 7 St. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentlichste aus der Kasuslehre. Mündliches und schriftliches Übersetzen in das Lateinische aus dem Übungsbuche. Ellendt-Seyffert § 94—160. Andere Grundregeln ohne Benutzung der Grammatik im Anschluss an Busch. Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Alcibiades, Epaminondas, Pelopidas, Hannibal. Corsenn.
- Französisch.** 4 St. Leseübungen im Anschluss an Ulbrich. Erste Versuche im Sprechen, Grammatik nach Ulbrich, Kap. 1—25. Corsenn.
- Geschichte.** 2 St. Kombiniert mit Quarta realis. Corsenn.
- Geographie.** 2 St. Kombiniert mit Quarta realis. Corsenn.
- Mathematik.** 4 St. Rechnen: Dezimalbruchrechnung, einfache und zusammengesetzte Regel-detri (Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben). Geometrie: Planimetrie bis zur Lehre vom Parallelogramm. Alle vierzehn Tage eine Klassenarbeit, alle sechs Wochen eine häusliche Arbeit. Im Sommer: Frommknecht; im Winter: Tödter.
- Naturbeschreibung.** 2 St. Kombiniert mit Quarta realis. Meldau.
- Zeichnen.** 2 St. Kombiniert mit Quarta realis. Tödter.

Quinta gymnasialis.

Ordinarius: Herr Willerding.

- Religion.** 2 St. Kombiniert mit Quinta realis. v. d. Osten.
- Deutsch.** 3 St. Lesen, Nacherzählen und Deklamieren von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Orthographische und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Erste Versuche schriftlichen Nacherzählens. Grammatik: der einfache erweiterte Satz, das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. Wöchentlich eine Reinschrift der in der Klasse vorgenommenen Übungen. Willerding.

Latein. 8 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Deponentia und unregelmässige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendigste. Aneignung eines angemessenen Wortschatzes unter Ausschluss besonderer nicht an das Gelesene angelehnter Vokabularien. Übersetzen aus dem Übungsbuche Busch-Fries. Nach Bedürfnis wurden aus dem Lesestoff einige syntaktische Regeln, so über den Acc. cum Inf., participium coniunctum, ablat. absolut., Konstruktion der Städtenamen und einige stilistische Anweisungen abgeleitet. Wöchentlich eine Reinschrift einer selbstständigen Klassenarbeit und abwechselnd damit besondere, in der Klasse vorbereitete Übersetzungen als Hausaufgaben. Willerding.

Geschichte verbunden mit dem Deutschen. 1 St. Erzählungen und Sagen des klassischen Altertums. Willerding.

Geographie. 2 St. Kombiniert mit Quinta realis. Gieschen.

Rechnen. 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Die deutschen Münzen, Masse und Gewichte. Meldau.

Naturbeschreibung. 2 St. Kombiniert mit Quinta realis. Frommknecht, Meldau.

Schreiben. 2 St. Kombiniert mit Quinta realis. Tödter.

Zeichnen. 2 St. Kombiniert mit Quinta realis. Tödter.

Sexta gymnasialis.

Ordinarius: Herr Willerding.

Religion. 3 St. Kombiniert mit Sexta realis B. Willems.

Deutsch. 4 St. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Orthographische Übungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken (Fabeln, Märchen, Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte). Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und Deklamieren von Gedichten. Willerding.

Latein. 8 St. Formenlehre mit Beschränkung auf das Regelmässige und mit Ausschluss der Deponentia. Aneignung eines angemessenen Wortschatzes im Anschlusse an das Lesebuch und zur Vorbereitung auf die Lektüre. Übersetzen aus dem Übungsbuche: Busch-Fries. Aus dem Gelesenen wurden einige elementare syntaktische Regeln, z. B. über Orts- und Zeitbestimmungen, den abl. instr. und die gebräuchlichsten Konjunktionen cum, ut, ne und einige Vorschriften über Wortstellung abgeleitet (Ellendt-Seyffert §§ 1—69). Wöchentlich eine selbstständige Klassenarbeit im Anschlusse an den Lehrstoff. Reinschrift derselben als Hausarbeit. Willerding.

Geographie. 2 St. Kombiniert mit Sexta realis B. Meldau.

Rechnen. 4 St. Kombiniert mit Sexta realis B. Hengst.

Naturbeschreibung. 2 St. Kombiniert mit Sexta realis B. Meldau.

Schreiben. 2 St. Kombiniert mit Sexta realis A. Tödter.

Erste Vorklasse.

Ordinarius: Herr Tödter.

Religion. 2 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einprägung einiger Sprüche und Liederverse. Willems.

Deutsch. 8 St. Übungen im mechanischen und sinngemässen Lesen deutscher und lateinischer Schrift aus dem Lesebuche von Paulsiek. Vortrag von Gedichten. Der einfache Satz und seine Teile, die Wortarten, Übungen nach Jütting, deutsche Sprachschule. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Meier.

Rechnen. 5 St. Die vier Species im unbegrenzten Zahlenraume. Tödter.
 Heimatkunde. 2 St. Entwicklung geographischer Grundbegriffe mittelst anschaulicher Betrachtung von Geestemünde und Umgegend. Regierungs-Bezirk Stade. Willems.
 Schreiben. 3 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. Meier.

Zweite Vorklasse.

Ordinarius: Herr Rademacher.

Religionslehre. 2 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einprägung leichtverständlicher Sprüche und Liederverse. Rademacher.
 Deutsch. 7 St. Übungen im mechanischen und sinngemässen Lesen deutscher und lateinischer Schrift aus dem Lesebuche von Paulsiek, erste Abteilung. Vortrag gelernter Gedichte und Lesestücke. Der einfache Satz. Hauptwort, Eigenschaftswort, Zeitwort. Wöchentlich eine Arbeit im Anschluss an Jütting, deutsche Sprachschule. Rademacher.
 Rechnen. 4 St. Die 4 Species im Zahlenraum von 1—100. Rademacher.
 Anschauungs-Unterricht. 2 St. Besprechung der Fabeln von Hey im Anschluss an die Anschauungsbilder von Kehr-Pfeiffer. Behandlung der Winkelmann'schen und Hölzel'schen Bilder. Willems.
 Schreiben. 3 St. Übungen in deutscher Schrift. Rademacher.

Dritte Vorklasse.

Ordinarius: Herr Meier.

Religion. 2 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einprägung geeigneter Sprüche und Liederverse. Rademacher.
 Deutsch. 7 St. Übungen im Lesen deutscher Schrift nach der Fibel von Fechner. Leichte Diktate. Meier.
 Rechnen. 4 St. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—20. Rademacher.
 Schreiben. 3 St. Übungen im Schreiben deutscher Schrift auf der Tafel. Meier.

Von der Teilnahme am evangelischen Religions-Unterricht waren 17 Schüler dispensiert.

Technischer Unterricht.

1. Turnen. Die Realschule turnte in 5 Abteilungen. Jede Abteilung erhielt wöchentlich drei Stunden. Dispensiert waren 10 Schüler. Abteilung I, IV, V von der Osten, Abteilung II und III Borgmann. Die erste Vorschulklasse turnte wöchentlich zwei Stunden unter Leitung von v. d. Osten; die 2. und 3. Vorschulklasse je eine Stunde unter Leitung von Meier.
2. Gesang in vier Abteilungen. Die drei ersten Abteilungen erhielten wöchentlich zwei Stunden, 1. Abteilung Rademacher, 2. und 3. Abteilung Meier. Die Vorschulklassen erhielten wöchentlich 3 Stunden, Rademacher, Meier.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Vom 7. Februar 1893. Die Teilung der nächstjährigen Quinta in 2 Abteilungen wird genehmigt.
2. Vom 6. April 1893. M. E. betreffend die Einführung der mitteleuropäischen Zeit.
3. Vom 25. April 1893. M. E. betreffend die Rangordnung der Lehrer in den Jahresberichten. Denselben Gegenstand betrifft die V. vom 18. Juli 1893.
4. Vom 25. April 1893. Empfiehlt: Oscar Höcker, Allezeit kampfbereit.
5. Vom 29. April 1893. M. E. betreffend öffentliche Prüfungen.
6. Vom 26. Mai 1893. Empfohlen wird: Müller, Die vor- und frühgeschichtlichen Altertümer in Hannover.
7. Vom 27. Mai 1893. M. E., dass die Schüler reformierten Bekenntnisses auf Wunsch der Eltern vom Auswendiglernen des lutherischen Katechismus dispensiert werden können.
8. Vom 27. Juli 1893. M. E., wonach Ausländer zur Besichtigung der Schulen nur zugelassen werden sollen, wenn vorher die ministerielle Genehmigung dazu erwirkt ist.
9. Vom 29. Juli 1893. M. E. betreffend die mitteleuropäische Zeit und den Anfang und Schluss des Unterrichts.
10. Vom 23. August 1893. Kürzung des Unterrichts an heißen Tagen.
11. Vom 29. August 1893. Empfiehlt: „G. von Amyntor, Gerke Suterminne“ und Dr. Gussfeld's Werk über „S. M. Nordlandsreisen“ als Prämien für Schüler.
12. Vom 3. Oktober 1893. Schülerausflüge, welche die Dauer eines Tages beanspruchen, sind vorher anzuzeigen.
13. Vom 4. Oktober 1893. Die Einführung von Römheld, bibl. Geschichten, und Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. B., wird genehmigt.
14. Vom 26. Oktober 1893. M. E. betreffend die Abschaffung der öffentlichen Schulprüfungen.
15. Vom 11. November 1893. Anfang des Unterrichts um die Zeit der kürzesten Tage mit Rücksicht auf die mitteleuropäische Zeit.
16. Vom 20. Dezember 1893. M. E. betreffend das Verleihen von Handschriften und wertvollen Drucken an staatliche Bibliotheken.
17. Vom 21. Dezember 1893. Die Auflösung der lateinischen Neben-Sexta zu Ostern 1894 wird genehmigt.
18. Vom 29. Dezember 1893. Herr Corsenn wird zum Oberlehrer an der höheren Lehranstalt in Duderstadt ernannt.
19. Vom 23. Januar 1894. Feststellung der Ferienordnung. (Siehe unter VII. Mitteilungen an die Eltern etc.)
20. Vom 9. Februar 1894. M. E. betreffend Teilnahme an einem naturwissenschaftlichen Ferienkursus in Göttingen vom 2.—14. April.

III. Chronik der Schule.

1. Das Schuljahr 1892/93 wurde am 25. März geschlossen. Die Osterferien dauerten vom 26. März bis 10. April, die Pfingstferien vom 21. bis 24. Mai, die Sommerferien vom 2. Juli bis 7. August, die Herbstferien vom 8. bis 16. Oktober, die Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 4. Januar.
2. Das Sommersemester begann am 11. April. Bei der am 10. April erfolgten Aufnahme-Prüfung wurden 62 Schüler neu aufgenommen.

3. Wegen übergrosser Hitze wurde der Unterricht ausgesetzt an den Nachmittagen des 15. Juni, 19. Juni, 18. August, 21. August, 22. August.
4. An den vaterländischen Trauergedenktagen (15. Juni, 9. März, 22. März) wurde in gewohnter Weise in der ersten Unterrichtsstunde nach der Morgenandacht der heimgegangenen hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. in einer Ansprache an die Schüler gedacht. Da der 18. Oktober auf einen Sonntag fiel, wurde die Ansprache auf den 17. verlegt.
5. Am 23. Juni wurde ein gemeinschaftlicher Ausflug nach Osterholz-Scharmbeck veranstaltet. An dem Schulfest, welches vom Wetter begünstigt wurde, beteiligten sich in grosser Anzahl Angehörige von Schülern und Freunde der Anstalt.
6. Für die drei ersten Wochen der Juliferien wurde wiederum eine Ferienschule errichtet, an welcher etwa 50 Schüler teilnahmen.
7. Zur Feier des Sedantages fand am 2. September ein öffentlicher Festaktus mit folgendem Programm statt:
 1. Gemeinschaftlicher Gesang.
 - 1) Primaner H. Ricklefs: „Deutsche Siege“, von Em. Geibel.
 - 2) Oktavaner J. Katz: „Der Bär“, Fabel von W. Hey.
 - 3) Oktavaner E. Barchhausen: „Die Soldaten“, Volksreim.
 2. „Der Schweizer“, von F. Silcher.
 - 4) Septimane R. Cassirer: „Das Schwert“, von Uhland.
 - 5) Sextaner K. Zellentin: „Das beste Kreuz“, von Karl Gerok.
 - 6) Quintaner H. Surhoff: „Schwäbische Kunde“, von Uhland.
 3. Frühlingslied, Volksweise.
 - 7) Quartaner F. Menzel: „Die Weser“, von Fr. Dingelstedt.
 - 8) Tertianer F. Stipp: „Frühlingsgruss an das Vaterland“, von Max v. Schenkendorf.
 - 9) Sekundaner J. Brünjes: „Am 3. September 1870“, von Geibel.
 4. Festrede des Herrn Reallehrers Dr. Gieschen.
 5. „Heil Dir im Siegerkranz!“ (gemeinschaftlicher Gesang.)
8. Am 26. und 27. Oktober wurde die Anstalt seitens des Königlichen Provinzial-Schulrats, Herrn Geheimen Regierungsrats Dr. Breiter aus Hannover, einer eingehenden Inspection unterzogen.
9. Die schriftliche Prüfung der diesjährigen Abiturienten fand am 10.—13. Januar statt.
10. Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs fand am 27. Januar ein Festaktus mit folgendem Programm statt:
 1. Gemeinschaftlicher Gesang.
 - 1) Sekundaner G. Albrecht: „Stuttgarts Friedenslinde“, von K. Gerok.
 - 2) Oktavaner Ch. Rose: „Soldatenlied“, von H. v. Fallersleben.
 - 3) Septimane R. Cassirer: „Für Kaiser und Reich“, von W. Kleefeld.
 2. „Grosser Gott, wir loben dich“ (P. Ritter).
 - 4) Sextaner R. Schumm: „Ziethen“, von Fr. v. Sallet.
 - 5) Sextaner H. Korte: „Mittwoch Nachmittag“, von Karl Fröhlich.
 - 6) Quintaner E. Buck: „Heinrich der Vogelsteller“, von Johann Nepomuk Vogl.
 3. „Heilige Nacht“ (Beethoven).
 - 7) Quartaner A. Ahlborn: „Du Adlerland“, von Th. Fontane.
 - 8) Tertianer A. Schulenburg: „Hohenstaufen und Hohenzollern“, von Niemeyer.
 - 9) Primaner R. Vaupel: „Das Lied vom schwarzen Adler“, von H. v. Treitschke.
 4. Festrede des Herrn Gymnasiallehrers Willerding.
 5. „Heil Dir im Siegerkranz!“ (gemeinschaftlicher Gesang.)
11. Im Berichtsjahre verlor die Anstalt durch den Tod zwei hoffnungsvolle Schüler, die beiden Sextaner Winrich Harrje, Sohn des Landwirts Harrje zu Schiffdorf († 18. Mai), und Heinrich Heidmann, Sohn des Restaurateurs Heidmann zu Bremerhaven († am 21. Oktober). Den Verstorbenen gaben Mitschüler und Lehrer das Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte.
12. Die Sexta der Realschule wurde auch im laufenden Schuljahre in zwei getrennten Abteilungen unterrichtet.

13. Zu Ostern 1893 schied aus dem Lehrerkollegium der Vorschullehrer Herr Degener, um eine Stelle an der Volksschule in Bremerhaven zu übernehmen. Derselbe hat an der Anstalt 7 Jahre lang mit Eifer und Pflichttreue gewirkt.

14. An seine Stelle trat mit Beginn des neuen Schuljahrs Herr Meier, bis dahin Lehrer an der Geestemünder Volksschule.

Johannes Meier, geboren am 11. Juli 1872 zu Laumühlen (Kr. Neuhaus a. O.), besuchte das Seminar zu Stade und war vom 1. Oktober 1892 bis 1. April 1893 Lehrer an der städtischen Volksschule zu Geestemünde.

15. Wie schon im vorigen Bericht an dieser Stelle mitgeteilt worden ist, schieden zu Ostern 1893 aus dem Lehrerkollegium die Herren Oberlehrer Priess und Erythropel. An die Stelle des ersteren trat Herr Dr. Frommknecht, welcher indes schon zu Michaelis 1893 die Anstalt wiederum verliess, um an das Gymnasium zu Mühlhausen i. Th. überzugehen. Den Unterricht des Oberlehrers Erythropel hat Herr Dr. von der Osten übernommen.

Dr. Gustav von der Osten, geboren am 19. April 1866 zu Misselwarden (Kr. Lehe), studierte Geschichte und alte Sprachen auf den Universitäten Jena, Berlin und Kiel, wurde von letzterer am 30. Januar 1889 zum Dr. phil. promoviert und legte daselbst am 13. Juli 1889 die Prüfung für das höhere Lehramt ab. Sein Seminarjahr absolvierte er am Gymnasium in Leer, das Probejahr am Gymnasium in Norden, war von Michaelis 1892 bis Ostern 1893 Eleve der Turnlehrer-Bildungs-Anstalt in Berlin.

16. Auch zu Ostern dieses Jahres treten wiederum Veränderungen im Lehrerkollegium ein.

Herr Corsenn ist zum Oberlehrer befördert und an das Königliche Progymnasium in Duderstadt versetzt. Derselbe hat 8 Jahre lang mit Eifer und Pflichttreue an der Anstalt gewirkt und sich stets als tüchtiger Lehrer bewährt.

Aus dem Kollegium scheiden ferner aus die wissenschaftlichen Hilfslehrer Meldau, Hengst und Willerding. Sie gehörten dem Kollegium nur kürzere Zeit an, haben sich aber als geschickte Lehrer gezeigt. Herr Meldau übernimmt eine Stelle an der Seefahrtsschule zu Bremen, Herr Hengst eine solche an der in der Entwicklung begriffenen Realschule zu Peine.

17. Als Ersatz für diese abgehenden Lehrer treten zu Ostern in das Lehrerkollegium: Herr Dr. Hormann, bislang am Gymnasium in Hameln, sowie Herr Utermöhlen, zur Zeit am Gymnasium in Verden, beide unter Beförderung zu Oberlehrern, sowie Herr Dohrmann, zur Zeit in Ihlienworth, als ordentlicher Elementarlehrer.

Hiermit sind — bemerke ich zur Richtigstellung vieler irrigen Angaben in Zeitungen und Zeitschriften — sämtliche Oberlehrerstellen an der Realschule definitiv besetzt.

18. Wegen grosser Frequenz wird die Quinta im nächsten Jahre in 2 Abteilungen getrennt. Zur Durchführung dieser Trennung wird der Kandidat Herr Behrens, zur Zeit am Progymnasium in Duderstadt beschäftigt, nach hier berufen werden.

19. Da die Frequenz der lateinischen Nebenklassen in den letzten Jahren stetig abnahm und der gegenwärtige Zustand eines Provisoriums unhaltbar war, so haben die städtischen Kollegien beschlossen, die Lateinklassen eingehen zu lassen, und zwar zu Ostern d. Js. zunächst die Sexta. Die Schüler, welche diese Klassen gegenwärtig besuchen, können daher noch weiter an der Anstalt verbleiben.

20. Das Kuratorium hat durch den am 11. Mai 1893 erfolgten Tod des Baumeisters C. Ludwig einen schweren Verlust erlitten. Hat der Verstorbene doch als früherer Gemeindevorsteher wohl vor allen Mitbürgern das meiste zur Errichtung einer höheren Lehranstalt in Geestemünde beigetragen, kein Opfer an Zeit und Geld gescheut, wenn es galt, das Wohl der Schule zu fördern. Seine Verdienste um Gemeinde und Schule sichern ihm ein dauerndes Andenken.

An seiner Stelle wurde Herr Polizeirat Willimek zum Königlichen Kompatronats-Kommissar ernannt. Das Kuratorium besteht hiernach zur Zeit aus folgenden Mitgliedern: Bürgermeister Blessmann, Vorsitzender; Direktor Dr. Eilker; Polizeirat Willimek, Königl. Kompatronats-Kommissar; Senator Rabien, Bürgervorsteher Kreymborg.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1893/94.

	A. Realschule.							B. Gymnasialklassen.				C. Vorschule.			
	I	II	III	IV	V	VI	Sa.	IV	V	VI	Sa.	1.Vkl.	2.Vkl.	3.Vkl.	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1893	6	13	30	33	33	62	177	11	12	10	33	46	30	22	98
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1892/93.	6	4	4	6	2	6	28	8	1	1	10	40	1	22	63
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	18	22	26	47	22	140	9	8	10	27	26	22	—	48
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	1	21	22	—	—	—	—	7	5	28	40
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1893/94 . .	5	22	30	31	53	52	193	12	10	11	33	39	30	28	97
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	—	—	1	—	1	5	7	—	—	—	—	3	—	1	4
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	2	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	5	22	29	31	52	48	187	12	11	11	34	36	30	29	95
9. Zugang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	3
10. Abgang im Wintersemester	—	3	—	—	—	—	3	2	1	1	4	—	2	1	3
11. Frequenz am 1. Febr. 1894	5	20	29	31	52	48	185	10	10	10	30	36	29	30	95
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1894	15,7	15,3	14,1	13,2	12,3	11,1	—	13,2	12,4	10,3	—	9,7	8,3	7,1	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.						B. Gymnasialklassen.						C. Vorschule.					
	Evang.	Kath.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	183	5	5	95	29	69	32	—	1	25	5	3	92	2	3	67	8	22
2. Am Anfang des Wintersemesters	177	5	5	94	27	66	33	—	1	25	5	4	90	2	3	65	8	22
3. Am 1. Februar 1894	175	5	5	93	27	65	29	—	1	23	4	3	90	2	3	65	8	22

3. Übersicht über die Abiturienten.

Da die mündliche Prüfung der diesjährigen Abiturienten am 9. März stattfindet, so kann das Ergebnis erst im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden.

4. Verzeichnis der Schüler (Schuljahr 1893/94).*

Prima (5).

Heinrich Albrecht
Ludwig Dammasch.
August Loges.
Hermann Ricklefs.
Robert Vaupel a. Bremerhaven.

Sekunda (23).

Georg Albrecht.
Gustav Allermann.
Hans Allzeit.
Paul Backhaus.
Emil Beckhusen a. Nordenham.
Johann Brackhahn a. Wulsdorf.
(Johann Brünjes.)
Tönnies Cordes a. Bremerhaven.
Adolf Delventhal.
August Fuchs.
Martin Gissel a. Wulsdorf.
Anton Hartmann.
Ferdinand Hons a. Bremerhaven.
Julius Hundt.
Sally Kleinstrass.
Gustav Ihnen a. Nordenham.
Heinrich Luerssen a. Bremerhaven.
Fritz Meyer a. Bremerhaven.
(Oskar Meyer a. Bremerhaven.)
(Alfred Rahtjen a. Bremerhaven.)
Heinrich Schnitger.
Friedrich Suhren a. Bremerhaven.
Nicolaus Thomsen a. Bremerhaven.

Tertia (30).

Heinrich Addicks a. Bremerhaven.
Martin Albrecht.
August Blankenburg.
Johann Buck.
Heinrich Budelmann a. Bremerhaven.
(Heinrich Cappellmann a. Bremerh.)
Albert Cook a. Lehe.
Emil Doelle.
Theodor Fischer.
Wilhelm Gerds a. Lehe.
Gustav Gössling a. Bremerhaven.
Franz Gundel a. Bremerhaven.
Wilhelm Hammer.
Karl Hinsch a. Bremerhaven.
Karl Kemna.
Lüder Koop.
Wilhelm Luiken a. Bremerhaven.
Johann Meinken a. Bremerhaven.
Georg Rabien.
August Rahtjen a. Bremerhaven.

Otto Sander.
Friedrich Sauer a. Bremerhaven.
Willi Schrader.
Albert Schulenburg a. Bremerhaven.
Wilhelm Simon a. Wulsdorf.
August Spormann a. Bremerhaven.
Gerhard Stege a. Bremerhaven.
Friedrich Stipp a. Bremerhaven.
Oskar Vaupel a. Bremerhaven.
Franz Ziganke a. Bremerhaven.

Quarta realis (31).

August Ahlborn.
Rudolph Apel a. Bremerhaven.
Ludwig Barre a. Bremerhaven.
Georg Bunjes a. Bremerhaven.
Adolph Busse.
Ferdinand Dillberger a. Lehe.
Johann Dircksen.
Friedrich Egelriede.
Christoph Flor a. Lehe.
Hermann de Harde a. Bremerhaven.
Hans Heine.
Albert Hewel.
Heinrich Hisgen.
Karl Ihnen a. Nordenham.
Arnold Janssen a. Lehe.
Richard Köhlenbeck a. Bremerhaven.
Eduard Kurth.
Justus Leesser.
Heinrich Lindemann.
Nikolaus Lüerssen a. Bremerhaven.
Fritz Menzel a. Bremerhaven.
Wilhelm Meyer a. Bremerhaven.
Wilhelm Natelberg a. Bremerhaven.
Friedrich Rathke.
Wilhelm Rentzel a. Bremerhaven.
Karl Runge.
Johann Scheppelmann a. Bremerh.
August Schröder.
Lüder Stender.
Gustav Wessels.
Wilhelm Wöbse a. Lehe.

Quarta gymn. (12).

Waldemar Dockhorn.
Wilhelm Eilker.
Friedrich Frademann.
Reinhard Jungclauss.
August von Oiste.
(Robert Otto.)
Friedrich Ratzlaff.
(Hinrich Schütte a. Lehe.)

Friedrich Spormann a. Bremerhaven.
Otto Stadtlander.
Friedrich Thiele a. Lehe.
Hermann Zeddies a. Lehe.

Quinta realis (54).

Wilhelm Allers.
Wilhelm Almers a. Lehe.
Emil Backhaus.
Karl Becken a. Wulsdorf.
Felix Bischoff.
Fritz Brandes a. Bremerhaven.
Friedrich Brunkhorst.
Emil Brüser.
Ernst Buck.
Friedrich Döpcke a. Lehe.
Hans Dreyer a. Lehe.
Emil Ebbecke a. Bremerhaven.
Heinrich Eggerding a. Bremerhaven.
Adolph Gerds a. Lehe.
Bruno Grahl.
Friedrich Hanssen a. Lehe.
Jacob Hartje.
Hans Heller a. Lehe.
Karl Hesse a. Lehe.
Otto Hilmers a. Bremerhaven.
Ernst Ikels a. Bremerhaven.
Heinrich Janssen a. Lehe.
Wilhelm Jewinski a. Lehe.
Johann Julius a. Bremerhaven.
Paul Jünke.
Adolph Kampmeyer.
Moritz Kayser a. Lehe.
Karl Keuneke.
Heinrich Kiehn.
Karl Kistner a. Lehe.
Heinrich Lehmann a. Nordenham.
Albert Loges.
Wilhelm Martens.
Fritz Meyer.
Julius Meyer.
Wilhelm Meyer.
(Albert Oechslein a. Bremerhaven.)
Otto Ohmstedt.
Georg Pieper a. Bremerhaven.
Wilhelm Ruhe a. Bremerhaven.
Walter Schau.
Berthold Schnibbe a. Bremerhaven.
Hans Schröder a. Bremerhaven.
Adolf Sierck.
Theodor Sonnewald a. Lehe.
(Johann Stadtlander.)
Adolph Stricker.

* Die Namen der Schüler sind in den einzelnen Klassen alphabetisch geordnet. Der beigefügte Ort bezeichnet den Wohnort der Eltern. Wo diese Angabe fehlt, ist Geestemünde zu verstehen. In Klammern stehen die Namen der im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler.

Heinrich Surhoff a. Lehe.
 Franz Vaupel a. Bremerhaven.
 Friedrich Wegesend.
 Anton Weskamp.
 Georg Wicht a. Lehe.
 Ludwig Wolff a. Bremerhaven.
 Hans Zwarg.

Quinta gymu. (11).

Melchior Bade.
 Lothar v. Beuthem a. Lehe.
 Hermann Cramer.
 Hermann Dobert.
 Wilhelm Hohn.
 Wilhelm Kohn.
 Louis Löschner a. Wulsdorf.
 Hans Mayer.
 Rudolf Mangold.
 Kurt Raasch.
 (Oskar Rahtjen a. Bremerhaven.)

Sexta realis A (29).

Hermann v. Bardeleben a. Bremerh.
 (Christian Basse a. Bremerhaven.)
 Julius Bödeker a. Bremerhaven.
 Gustav Daniel.
 Franz Derr a. Bremerhaven.
 Paul Flade.
 Alwin Gräper a. Bremerhaven.
 Hinrich Hanssen a. Lehe.
 (Winrich Harje a. Schiffdorf.)
 († 18. Mai. Siehe Chronik.)
 Peter Himmelbach.
 Karl Hütting a. Bremerhaven.
 Ernst Kaune a. Lehe.
 Hinrich Koop.
 Dietrich Krüger.
 Johann Lampe a. Bremerhaven.
 Albert de Limon a. Lehe.
 Kurt Neuschild.
 Semmy Oss.
 Ernst Prüser.
 Ernst Rawald.
 (Heinrich Ricklefs a. Bremerhaven.)
 Wilhelm Richter a. Bremerhaven.
 Bernhard Sanders a. Bremerhaven.
 Friedrich Schilling.
 Hinrich Schrader.
 August Seekamp.
 Paul v. Spreckelsen a. Lehe.
 Gustav Thiele a. Lehe.
 Karl Zellentin.

Sexta realis B (24).

Otto Brunkhorst.
 Fritz Dopp.
 Johannes Ehbrecht.
 August Frademann.
 Hermann Gericke a. Bremerhaven.
 Edo Gross a. Bremerhaven.
 Adolf Hammer.
 (Heinrich Heidmann a. Bremerhaven.)
 († 21. Oktober. Siehe Chronik.)
 Gerhard Höpken a. Schiffdorf damm.
 Alfred Julius a. Bremerhaven.
 Karl Kämpf.
 Theodor Knebel a. Bremerhaven.

Georg Kücken.
 Otto Luchterhand.
 Alfred Oss.
 Franz Querfeldt a. Bremerhaven.
 Diedrich Rabien.
 Hugo Reich a. Bremerhaven.
 Ernst Schoon.
 Richard Schumm.
 Albert Stelzer a. Bremerhaven.
 Johann Timmermann a. Bremerhaven.
 Karl Vedde a. Bremerhaven.
 (Otto Zeile a. Lehe.)

Sexta gymu. (11).

Bernhard Goldmann.
 Hans Himmelbach.
 Ferdinand Jüngst a. Lehe.
 Gerhard Kohn.
 Heinrich Korte.
 Fritz Mayer.
 (Albrecht Otto.)
 Wilhelm Rahtjen a. Bremerhaven.
 Wilhelm Sprengell.
 Walter Tödter.
 Georg Tovote.

Vorklasse I (Septima) 39.

Heinrich Allers.
 Theobald Arnholz.
 (Franz Barnstorf.)
 (Paul Berg.)
 Friedrich Bischoff a. Lehe.
 Heinrich Bischoff.
 Lüder Brandes a. Bremerhaven.
 Albert Bunjes a. Bremerhaven.
 Robert Cassirer a. Bremerhaven.
 Rudolph Dammholz.
 Bruno Duge.
 Ludwig Eckert.
 Gustav Gerhardt.
 Hermann Gerken.
 Christian Grube.
 Willy Herksen.
 Adolph Hoyer.
 Willy Hütting a. Bremerhaven.
 Max Jünke.
 Otto Jünke.
 Diedrich Jürgens.
 Harry Kampmeyer.
 Rudolph Kleinschmidt.
 Heinrich Kramer.
 Adolph Loges.
 Wilhelm Mäkler a. Bremerhaven.
 Alfred Meyer.
 Karl Namendorf.
 (Sebastian Ohlendieck.)
 Ernst Petersen.
 Hans Rodewyk a. Lehe.
 Karl Sanders a. Bremerhaven.
 Hermann Schoon.
 Eduard Seetzen.
 Willi Szellatis.
 Paul Trillhaase a. Bremerhaven.
 Joseph Wekamp.
 August Zellentin.
 Hans Zimmermann.

Vorklasse II (Oktava A) 31.

Ernst Barchhausen.
 Fritz Barre a. Bremerhaven.
 (Jan Behnsen.)
 Fritz Bode a. Bremerhaven.
 Johann Büsing.
 Arthur Cook a. Lehe.
 Richard Diesenberga. Bremerhaven.
 Konrad Fernickel a. Bremerhaven.
 Georg Goldmann.
 Hinrich Grothusen.
 Karl Hasselmann.
 August Hütting a. Bremerhaven.
 Johann Janssen a. Bremerhaven.
 Hans Kücken.
 Ferdinand Lenthe.
 Wilhelm Luchterhand.
 (Karl Otto.)
 Georg Petersen.
 Wilhelm Raake.
 Fritz Rammelt.
 Christian Rose a. Bremerhaven.
 Heinrich Ruyter a. Bremerhaven.
 Gerhard Schmidt.
 Theodor Schmidt.
 Johann Sonnewald a. Lehe.
 Gustav Schulklopper.
 Friedrich Städtler.
 Bernhard Treudt a. Lehe.
 Johann Trouw a. Bremerhaven.
 Adolph Vaupel a. Bremerhaven.
 Fritz Wagner.

Vorklasse III (Oktava B) 32.

Heinrich Allermann.
 (Fritz Berg.)
 Otto Bösch.
 Hermann Brinkmann.
 Heinrich Eckert.
 Heinrich Eisenhauer.
 Bernhard Gerken.
 Johann Geswein.
 Johann Gideon.
 August Heine.
 Heinrich Homann.
 Ludwig Hoyer.
 Karl Jürgens.
 Julius Katz a. Bremerhaven.
 Alfred Kiehl.
 Paul Kinau.
 Adolph Kirmes a. Bremerhaven.
 Wilhelm Kreibohm a. Lehe.
 Heinrich Lehnert.
 Hermann Lenthe.
 Heinrich Lorentz.
 Hans Luchterhand.
 Johann Mahler.
 Friedrich Seebeck.
 Walter Spormann a. Bremerhaven.
 Robert Tielbaar a. Lehe.
 Max Timmermann a. Bremerhaven.
 Richard Treudt a. Lehe.
 Karl Trillhaase a. Bremerhaven.
 Bruno Wild.
 Wilhelm Willers.
 Willy Zumwinkel.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrer-Bibliothek.

1. Geschenke.

Von den Verlegern: Bunte, Vierstimmige Chorgesänge. — Christlieb, Handbuch der evangel. Religionslehre, I—IV. — Leimbach, Leitfaden für den evangel. Religionsunterricht, I. — Hellwig und Hirt, Deutsches Lesebuch, VI, V. — Bruchmann, Latein. Lesebuch für VI u. V. — Bruchmann, Kurze lat. Formenlehre. — Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. — Tyndall, Fragments of Science edit. Elsässer u. Mann. — Pfalz, Die Geschichte in ihren Grundzügen, I, II. — Schwering, 100 Aufgaben aus der niederen Geometrie. — Schwahn, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht, I—III.

II. Ankäufe.

Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preussen 1893. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1893. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik 1893. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1893. — Körting-Koschwitz, Zeitschrift für französische Sprache und Literatur 1893. — Literaturblatt für germanische und romanische Philologie 1893. — Kölbing, Englische Studien 1893. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht 1893. — Sklarek, Naturwissenschaftliche Rundschau 1893. — Fauth-Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religions-Unterricht 1893. — Weidner, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 1893. — Stengel, Pädagogisches Wochenblatt 1893. — Mushake, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen 1893. — Allgemeine Deutsche Biographie, Lief. 172—180. — Oncken, Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen, Lief. 195—204. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, VII. — Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache, Lief. 5—10. — Vogel, Karte des Deutschen Reichs, Lief. 10—14. — Darmesteter et Hatzfeld, Dictionnaire général de la langue française, Lief. 10—12. — Riehm, Handwörterbuch des biblischen Altertums, Lief. 7—16. — Frick-Polak, Aus deutschen Lesebüchern, Bände 1—7, Band 8, Lief. 5—10. — Paul, Grundriss der germanischen Philologie, Schluss. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, 40, 41, 42. — Martus, Astronomische Geographie. — Matzat, Methodik des geograph. Unterrichts. — Lommel, Lehrbuch der Experimentalphysik. — Eulenburg und Bach, Schulgesundheitslehre. — Herr, Lehrbuch der höheren Mathematik. — Storm, Englische Philologie I, 1. — Beseke, Der Nord-Ostsee-Kanal. — Körting, Der Formenbau des französischen Verbums. — von Seydlitz, Grössere Schulgeographie. — Sievers, Asien. — Mach, Die Mechanik in ihrer Entwicklung. — Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte, I, II. — Münch, Vermischte Aufsätze über Unterrichtsziel und Unterrichtskunst. — Müller, Vor- und frühgeschichtliche Altertümer der Provinz Hannover. — Gröber, Grundriss der romanischen Philologie, Fortsetzung.

B. Schüler-Bibliothek.

Neuanschaffungen haben nicht stattgefunden. Eine Anzahl Bücher wurden neugebunden.

C. Naturalien-Kabinet und physikalischer Apparat.

I. Geschenke.

1. Herr Inspektor Thomson: eine grosse Anzahl von Conchylien.
2. Herr Corsenn: Schädel von *Sciurus vulgaris*.
3. Herr Oberlehrer Borgmann: ausländische Vogelbälge, Tannenhäher, Kuckuck, Rückenschulpe von *Loligo vulg.*
4. Herr Haxsen, Insam: mumificierter Marder.
5. Herr Hafenmeister-Assistent Duge: Alge aus der Nordsee.

6. Herr Steuermann Macco: Kopf vom Albatross, Schwimmhäute desselben, Delphinschädel, fliegende Fische, Entenmuscheln, Exemplare von Cymothoa Banksi, Krebse u. s. w.
7. Sekundaner Beckhusen: Vogelnest.
8. " Fuchs: Fliegender Fisch, Albatrossschädel.
9. Quartaner Rathke: Colonie von Röhrenwürmern.
10. " Busse: Tetrodon Physa.
11. " Natelberg: Cyclopterus lumpus.
12. Quintaner Hohn: Koralle.
13. " Hilmers: Flugfisch.
14. " Kampmeyer: 2 Paar Büffelhörner, 2 Strausseneier.
15. " Bischoff: ausländische Insekten.
16. " Schnibbe: Bockkäfer.
17. " Almers: Kuckuck.
18. " Stricker: Bekassine.
19. " Pieper: Albatross.
20. Sextaner Schoon: Seeigel und Seesterne.
21. " Gericke: Affenschädel.
22. Septimaner Duge: Kopfskelett vom Seewolf, Kopf vom Hornhecht.
23. " Rodewyk: Cocosnussschale.
24. Oktavaner Trouw: Diodon hystrix, Samen ausländischer Bäume, Cocons vom Eucalyptusspinner.
25. " Cook: Testudo graeca.

II. Ankäufe.

Leydener Batterie zu 4 Flaschen, ein Voltameter, eine Atwoodsche Fallmaschine, ein Eudiometer, eine Glasglocke mit Tubus und Stopfen, ein Apparat zur Demonstration der Fortpflanzung des Drucks in Flüssigkeiten, eine schiefe Ebene nach Bertram, eine Wasserwage, ein Elementenglas, Piezometer nach Oerstedt, Capillaritätsplatten, Modell einer Taucherglocke, intermittierender Heber, Apparat zur Demonstration der gleichförmigen Fortpflanzung des Drucks in Gasen, Collodiumballons, Verbrennungsröhren, Reagiergläser, Reagierglasbürsten, Woulffsche Flaschen, Abdampfschalen, 2 Kilogr. Quecksilber, 1 Fuchsschwanz und verschiedene Chemikalien, Würfel und Stangen zur Demonstration des spezifischen Gewichts der Metalle.

D. Geographischer Apparat und sonstige Anschauungsmittel.

Angekauft wurden: Hölzel, geographische Charakterbilder, II. Teil. Vogel, Karte des Deutschen Reichs, Lief. 6, 7, 10, 11. Sydow-Habenicht, Karte von Afrika und von Australien. Dronke, Wandtafel der Erde (Meeresströmungen etc.).

E. Ethnographische Sammlung.

Geschenke:

1. Herr Oberlehrer Borgmann: mehrere Kämmen und andere Toilettengegenstände aus Samoa.
2. Quintaner Grahl: Beil von den Tongainseln.

F. Zeichen-Apparat.

Angekauft: Böklen, 20 Modelle für darstellende Geometrie; Hermes, Zeichenvorlagen; Lehmann, Kartenzeichnen; Bismark, Skizzenwandtafeln.

G. Turn-Apparat.

Angekauft wurden: 1 Sprungbock mit Klobenfederbeschlag, Sicherheitsscharnieren, eisernen Hufen, Polsterung und Rindlederbezug, 3 Reckständer, 4 Schaukelhaken.

Für die der Bibliothek, den naturwissenschaftlichen und ethnologischen Sammlungen gemachten Zuwendungen erlaubt sich der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den verbindlichsten Dank auszusprechen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Freischule.

Von der Zahlung des Schulgeldes waren 9 Schüler ganz oder teilweise befreit. Es wurden quartaliter 111,50 $\mathcal{M}$ erlassen.

2. Stipendienfonds.

Die Zinsen im Betrage von 81,07 $\mathcal{M}$ wurden zu vier Stipendien verwandt. Das Vermögen beträgt 2152,60 $\mathcal{M}$.

3. Rickmers'sche Stiftung.

Das Stiftungskapital = 2000 $\mathcal{M}$ = ist bei der Geestemünder Sparkasse belegt.

a) Einnahme:

Nicht verbrauchte Zinsen aus 1892/93	12,53 $\mathcal{M}$
An Zinsen aus 1893/94	60,43 „
	72,96 $\mathcal{M}$

b) Ausgabe:

Für den Ankauf von Prämien, welche verteilt wurden, und zwar:

1. an den Primaner Vaupel,	Bücher	72,96 $\mathcal{M}$
2. „ „ Quartaner Eilker,		
3. „ „ „ Thiele,		
4. „ „ „ Frademann,		

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 3. April, morgens 8 Uhr.

Die **Aufnahme** resp. Prüfung der **neu eintretenden** Schüler findet am Montag, den 2. April, morgens 9 Uhr, statt.

Bei der Anmeldung (Aufnahme) von Schülern ist ein Geburts- oder Impfschein vorzulegen, bei Schülern evangelischer Herkunft ausserdem ein Taufschein.

Ferien im Schuljahr 1894/95.

1. Ostern,	Schulschluss: 17. März, Wiederanfang	3. April.
2. Pfingsten,	„ 12. Mai, „	17. Mai.
3. Sommer,	„ 30. Juni, „	31. Juli.
4. Herbst,	„ 29. Septbr., „	16. Oktober.
5. Weihnachten,	„ 22. Dezbr., „	3. Januar.

Wie bereits unter Chronik 19 (Seite XIV) mitgeteilt ist, werden die lateinischen Nebenklassen allmählich aufgelöst, und zwar zu Ostern zunächst die Sexta. Die Auflösung der Quinta gymn. wird voraussichtlich zu Ostern 1895, die der Quarta gymn. zu Ostern 1896 nachfolgen.

Geestemünde, den 1. März 1894.

Professor Dr. Eilker,
Direktor.

VII. Mitte

Das neue

Die **Aufna**
2. April, morgen

Bei der A
bei Schülern evange

1. Os
2. Pf
3. So
4. He
5. We

Wie bereits
klassen allmählich a
gymn. wird voraussi

Geestemü

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

B

15

14

13

12

11

10

9

8

M

6

5

4

3

2

A

1

iler und deren Eltern.

ril, morgens 8 Uhr.

nden Schüler findet am Montag, den

ein Geburts- oder Impfschein vorzulegen,
schein.

r 1894/95.

rz, Wiederanfang

3. April.

17. Mai.

31. Juli.

16. Oktober.

3. Januar.

teilt ist, werden die lateinischen Neben-
st die Sexta. Die Auflösung der Quinta
gymn. zu Ostern 1896 nachfolgen.

ofessor Dr. Eilker,
Direktor.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 2. April, morgens 8 Uhr.
Die Aufnahme resp. Prüfung der neu eintretenden Schüler findet am Montag, den 1. April, morgens 8 Uhr, statt.

Bei der Anmeldung (Ankunft) von Schülern ist ein Gebühr- oder Impfenchein vorzulegen.
Der Schüler erhält eine Schulnummer, die er während des Schuljahres zu führen hat.

Festsetzung des Schuljahres 1894/95.

1. Osterm.	17. März, Wochentag	2. April
2. Pfingstm.	17. Mai	17. Mai
3. Sommerf.	30. Juni	30. Juni
4. Herbstf.	30. Septbr.	16. Oktober
5. Weihnachtst.	22. Dez.	3. Januar

Die Klassen sind nach Christi Geburt (n. Chr.) benannt. Die Klassen sind in zwei Gruppen eingeteilt, die erste Gruppe (I bis IV) und die zweite Gruppe (V bis VIII). Die Aufnahme der Schüler in die Klassen erfolgt nach der Reihenfolge der Geburt. Die Aufnahme in die Klassen erfolgt nach der Reihenfolge der Geburt.

Gelehrtenrat, den 1. März 1894.

Professor Dr. Ellker,

Direktor.

Stiftung des Gymnasiums.

1894/95

Die Prämien, welche...

Von der
Stiftung
für die
Schüler